

## Eucharistischer Kongress Altötting – Sa. 16.Nov. 2019

### Workshop #8 Handout

#### Fürbitte – Die Kraft der Veränderung aus dem Gebet

Simon Lipp

Schule Josefsbau / Klassenraum (OG), Plätze: max. 40

Maria Ward Schulen, Neuöttinger Str. 8, 84503 Altötting

10:15h und 17:00h, je 45 min.

Im Workshop geht es darum zu verstehen, dass Gott uns in die Verwirklichung seiner Pläne einbezogen hat. Auf unsere Fürbitte hin handelt Gott für Menschen, Städte und Länder. Weiterhin gibt es praktische Tipps, wie wir Fürbitte in der Eucharistischen Anbetung auf unterschiedliche Weise praktizieren können.

---

#### Einstieg Vergleich

„Wundermaschine“, Küchenmaschine Thermomix, kann vieles: er wiegt, mixt, rührt, hackt, mahlt, schrotet, pulverisieren, schneidet, gart, kocht, emulgiert, fermentiert, knetet, brät an und vieles mehr... und kann sich auch größten Teils selber reinigen. Suppen, Soßen, Teig, Süßspeisen, sogar Eis, ... 40'000 Rezepte...

> Wenn ich jetzt so ein Gerät nur 1x pro Woche zum Kleinmischen von Spinat aber für nix anderes verwenden würde:

... würde das ganze Potential der Maschine brachliegen, ungenutzt

⇒ Wir sind in der eucharistischen Anbetung oft im Bereich unseres persönlich geistlichen Wohlbefindens (Komfortbereich) Es ist auch gut dort regelmäßig zu sein.

> Gott hat jedoch **viel mehr Potential** in uns **hineingelegt**, welches wir in der Beziehung mit Ihm einsetzen können! Wir sind häufig wie Themomixer in der Küche, die nur sehr reduziert zum Einsatz kommen.

⇒ **Eines unserer kraftvollen Potentiale ist die Fürbitte!**

#### Was ist Fürbitte?

Riesiges Thema, daher hier keine systematisch theologisch umfassende Abhandlung, nur Fokus auf ein paar Seiten legen, die mir besonders wichtig erscheinen.

Zunächst der **Unterschied Bitte** zu **FÜR-bitte**.

**KKK 2647:** Das fürbittende Gebet besteht im Bitten **zugunsten anderer**.

Es kennt keine Grenze und erstreckt sich auch auf Feinde.

Im **Jüdischen** verstand man unter „Fürbitte“ etwas **beim König im Interesse eines anderen zu erbitten**. Beispiel, die Geschichte der Königin Esther, Fürbitte für die Rettung ihres Volkes.

Fürbitte – lat. „**intercedere**“ – heißt wörtlich > „dazwischen gehen“.

Ez 22,30 „in den **Riß** treten“, in die „**Bresche**“

Um zu **verbinden**, zwischen Gott und einer Person, etc. > **Eingreifen Gottes** erbittet.

kleines Problem: Nicht alles was Gott will, passiert automatisch! Das hat einen Grund:

## **Autorität und Verantwortung von Gott bekommen**

Gott hat uns Menschen **Autorität** übertragen & das beinhaltet **Freiheit**

- für unseren **Lebensraum** und im **Zusammenspiel** mit unseren Mitmenschen.

- wir sind zum „herrschen“ (EÜ alt) berufen. „Garten von Eden, damit er ihn **bearbeite und hüte...**“ Gen.2,15; „Sie sollen **walten...**“ (Gen.1,26) „**unterwerft** sie und waltet über...“ (Gen.1,28).

Autorität => es gibt offenen **Gestaltungs-Raum** für uns > Freiheitsraum

=> d.h. auch **Verantwortung**... Es ist nicht gleichgültig wie wir damit umgehen.

**Warum** macht Gott sowas, wo er genau weiß, dass es schief gehen kann (vgl. Adam & Eva)?

⇒ **Er Gibt uns die Gelegenheit Liebe zu zeigen.**

Was hat das mit Fürbitte zu tun?

## **Gott bezieht uns in die Verwirklichung seiner Pläne mit ein**

durch unser **Mitwirken**, z.B. durch unsere Fürbitte!

Jesus **beauftragt** seine Jünger: **72 Jünger** > Heilung, Befreiung, Segnen. **12 Apostel** > Jünger zu machen, die frohe Botschaft der ganzen Welt zu verkünden; etc.

\* Jesus **Talente-Gleichnis**: Lob für den, der wirtschaftet mit dem was ihm anvertraut ist.

⇒ **Jesus hätte auf übernatürliche Weise auch alles selber tun können!**

Er wollte es aber offensichtlich nicht! Genauso bezieht er **uns heute** in die Verwirklichung seiner Pläne mit ein, durch unsere Möglichkeit Fürbitte zu tun!  
Fürbitte: Wir gestalten mit unserer Autorität verantwortungsvoll und in Liebe.

**Vergleich**: **Mutter und Kind backen Plätzchen** für Weihnachten,

Kind hilft, Mutter hat **mehr Arbeit** und braucht länger,

aber sie will dass das Kind etwas **lernt**, Fähigkeiten **entwickelt**, **Verantwortung** übernimmt, und sie will auch einfach etwas mit dem **Kind zusammen machen**, (Gemeinschaft) und dass es auch **Freude** dabei hat.

=> Was wir als Mitarbeiter Gottes vollbringen, ist sehr wenig im Vergleich zu dem, was Gott tut. Dennoch ist unser Anteil am Wirken Gottes ein sehr wesentlicher.

## **Fürbitte ist eine Weise des Zusammenwirkens mit Gott:**

**Zitat**: "wenn der Mensch betet, wirkt Gott" (Frederick Julius Huelgel)

Co-worker, **Mitarbeiter**, Paulus spricht davon an 3 Stellen, z.B: **2 Kor 6,1-2**

„Als **Mitarbeiter Gottes** ermahnen wir euch, dass ihr seine Gnade **nicht vergebens**

empfangt. Denn es heißt: Zur Zeit der Gnade habe ich dich erhört, am Tag der Rettung habe ich dir geholfen. Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung.“

⇒ Es gibt eine **Dringlichkeit der Fürbitte**, einen Bedarf:

Gott will seine Gnade **allen Menschen schenken**, durch unsere Mitarbeit.

Gleichzeitig bleibt ER der Letzt-verantwortliche, **Nicht** wir erlösen die Welt.

Deswegen, im **1.Timotheus Brief 2,1-2:**

„Vor allem fordere ich zu Bitten und Gebeten, zu Fürbitte und Danksagung auf, und zwar für alle Menschen, 2 für die Herrscher und für alle, die Macht ausüben, damit wir in aller Frömmigkeit und Rechtschaffenheit ungestört und ruhig leben können.“

Dabei beten wir **nie gegen Menschen!**

Sondern für den **Durchbruch des Reiches Gottes** in verschiedenen Bereichen. Auch im Leben von schlimmen Menschen... **Um Licht in der Finsternis...**

Prüfen wir unsere Motivation/Haltung: Liebe zum Nächsten = Teil des ersten Gebots...

## Teil II. Fürbitte ganz praktisch

unterschiedliche Arten der **Fürbitte in der Euch. Anbetung** sind möglich.

**Wichtig** bei Eucharistischer Gegenwart: Begegnung mit Gott **nicht äußerlich** suchen > Ort der **Begegnung ist Innen**; Kammer des Herzens... Vgl. Liebespaar, wo ist man berührt?

! Gefahr, am Herrn vorbei zu suchen, am **gegenständlichen** Hängen zu bleiben und nicht zur Person Jesu vorzudringen, der mir **begegnen** will.

Fürbitte: Laut & still, gemeinschaftlich & alleine möglich.

## Beispiel-Ablauf des Gebets:

1. Innerlich in **Gottes Gegenwart** kommen, Lobpreis und Anbetung Gottes
2. **Dank**, dass Christus in mir lebt und wirkt. Dank für das was er schon getan hat.
3. **HI Geist einladen**, Beistand und Tröster, Lehrer, Geist der Liebe & Barmherzigkeit, Gott erlauben Dir eine Fürbitte aufs Herz zu legen => „Gebetslast“, Sorge Gottes um die Menschen teilen...
4. **Unterordnung** unter Gottes Willen, er ist Herr und weiß was gut ist, Übereinstimmung mit dem Willen Gottes suchen.
5. Mit **Fürbitte** zu Gott kommen für Menschen, Organisationen, Städte/Länder&Nationen, usw...
  - \* **konkret beten**, nicht nur allgemein Rosenkranz
  - \* mit **Worten aus der HI Schrift** verweben, z.B. apostolische Gebete.
6. **Vertrauen** auf Gott erklären und den **Sieg Gottes bekennen** und **erwarten** (Glaubens-Akt).

## Allein, für sich in der Anbetung still:

Persönliche **Lebenssituation in Fürbitte** für andere **verwandeln**

(P. Buob: „Kapitalisten der Gnade“ sein), z.B.

- Umzug steht an > für Wohnungslose beten;
- Streit mit Kollegen > für Personen die in schweren Konflikten gefangen sind;
- Krankheit in der eigenen Familie > für schwerkranke M. die keine Hoffnung haben;

=> keine egoistischen Fürbitten! Gott liebt einen **großzügigen Geber**... Gott lässt uns in unseren eigenen Sorgen nicht zu kurz kommen, wenn wir für andere beten, wo wir keinen direkten eigenen Vorteil daraus bekommen...

**Anderes Beispiel: Gebet für die Kirche** > alles ins Gebet nehmen, was einem so **das Herz vergiftet** oder **traurig** macht. Nicht so viel schimpfen und maulen... Mit Gott „streiten“!  
vgl. [Ez 36,22](#)

„Darum sag zum Haus Israel: So spricht GOTT, der Herr: Nicht euret wegen handle ich, Haus Israel, sondern um meines **heiligen Namens willen**, den ihr bei den Nationen entweiht habt, wohin ihr auch gekommen seid.“ => Gott daran „erinnern“!

Gebet mit Fürbitten an **Pinnwänden**,

Wie bei 24/7-Gebetsräumen. Anliegen-Zettel selber schreiben und **hin-pinnen**, sowie **Anliegen durchbeten**, die von anderen kommen, sich zu eigenmachen (nicht Neugier!)...

Western Wall / Klagemauer aus Backsteinen aufstellen und Zettel/Stifte, Anliegenzettel in die Ritzen stecken...

**Kreativität in den Formen der Fürbitte**, kein Problem wenn die Herzenshaltung stimmt

- ⇒ Moderne Formen des Gebets: **Harp & Bowl**,
- ⇒ **Fürbitte umsetzen**... sich einsetzen im Gebet, äußere Form ist zweitrangig, sofern sie dem Ausdruck der rechten Herzenshaltung dient.

Christlicher Filmtipp: „War Room“, anschauliches Beispiel für Fürbitte aus aufrichtigem Herzen.

## Abschluss

**Zitat:** (Charles Spurgeon)

„Das Gebet ist der schmale Nerv, der den Muskel der Allmacht bewegt.“

**Habt Zuversicht:**

"Die mit Tränen säen werden mit Freuden ernten" (Ps 126,5)

"Werft also eure Zuversicht nicht weg - sie hat großen Lohn! Was ihr braucht, ist Ausdauer, damit ihr den Willen Gottes erfüllt und die Verheißung erlangt." Hebräer 10,35-36

„Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten“ (Jak 5,16)

Ps 66,19 „**Gott** aber hat **gehört**, auf mein drängendes Bittgebet geachtet.“

„Alles kann, wer glaubt.“ Mk 9,23; Mk 2,5